

[38563]

Stuttgart, Oktober 1889.

P. P.

Hierdurch beehren wir uns Ihnen anzuzeigen, daß demnächst in unserem Verlage erscheinen wird:

## Buch der Minne.

Sprüche, Lieder und Geschichten aus alter und neuer Zeit

herausgegeben

von

**R. Herk.**

Elegant gebunden 4 M.

Diese Sammlung, eine feinsinnige Blütenlese von Sprüchen und Gedichten aus einheimischer und fremder Volkspoesie, läßt in wechselndem Reigen alle Stimmungen der Liebe, sowie das Glück der Ehe und Familie zum Ausdruck gelangen. Das reichhaltige Buch macht es sich zur Aufgabe, dem gereiften Geschmack zu genügen, kann bei seiner sorgfältigen Auswahl aber auch jedem jungen Mädchen unbedenklich in die Hand gegeben werden. Es eignet sich somit vorzüglich als Geschenk für alt und jung.

Wir bitten Sie, dieses sowohl nach Inhalt als Ausstattung höchst anziehende, elegante Buch, welches vielfach zu Geschenken für Damen verwendet werden wird, nicht auf Lager fehlen zu lassen.

Bezugsbedingungen:

25% in Rechnung und auf 6 fest bezogene Exemplare 1 Freiemplar unter Berechnung des Freiemplar-Einbandes.

30% gegen bar und auf 6:1 Freiemplar unter Berechnung des Freiemplar-Einbandes.

Da wir nur auf Verlangen versenden, so sehen wir Ihren Bestellungen baldgef. entgegen und zeichnen

Hochachtungsvoll

Gebrüder Kröner.

[38629] Demnächst erscheint:

## Kalender

für

**Preussische Justiz- u. Subaltern-Beamte für 1890.**

Bearbeitet von

**J. Wollenzien,**

Rendant der Königl. Gerichtskasse zu Pleschen.

Vierter Jahrgang.

16°. Gebunden 2 M 50 J.

Kann im allgemeinen nur bar gegeben werden.

Breslau.

**J. U. Kern's Verlag**  
(Max Müller).

[38654]

## Statt Cirkular!

➤ Aktuelle Broschüre. ➤

Ende dieser Woche wird erscheinen:

## Die Entscheidung

über die Entwürfe zum

# National-Denkmal

für Kaiser Wilhelm.

Von

**Dr. Georg Vosz,**

Dozent der Kunstgeschichte an der Kgl. Techn. Hochschule zu Berlin.

Preis etwa 80 J ord., 55 J netto bar und 7/6.

Bei dem regen Interesse, welches der Ausstellung der Entwürfe zum Kaiser-Wilhelm-National-Denkmal aus allen deutschen Gauen entgegengebracht wurde, und bei dem Aufsehen, welches die Entscheidung der Preisrichter hervorgerufen hat, ist auf **Massenabsatz** zu rechnen. Die nicht leichte Aufgabe, ein objektives Urteil zu fällen, wird in obiger Broschüre von einem Manne unternommen, der auf dem Gebiete der Kunstgeschichte sich bereits eines klangvollen Namens erfreut.

Im allgemeinen kann ich vorläufig nur gegen bar liefern, stelle indessen befreundeten Handlungen bei begründeter Aussicht auf Absatz eine kleinere Anzahl in Kommission zur Verfügung.

Ihre gef. Bestellungen erwarte ich möglichst mit direkter Post!

Hochachtungsvoll

Berlin W. 35,  
Mitte Oktober 1889.

**F. Fontane,**  
Verlags-Konto.

## Hier nur einmal angezeigt!

[38712]

Ende Oktober erscheint in unserem Verlage:

# Der Oberstolze.

Berliner Zeitroman

von

**Friedrich Dernburg,**

Chefredakteur der Berliner „National-Zeitung“.

41 Bogen 8° auf holzfreiem Papier.

Broschiert in zwei Bänden 8 M ord., 6 M netto, 5 M 35 J bar und 11/10.

Barvoransbestellungen mit 40% und 7,6 Freiemplare.

In einem Band gebundene Exemplare liefern wir ausnahmslos nur bar und berechnen für den Einband — einen wirklich höchst eleganten Halbfranzband, von Gustav Fritsches Königl. Hofbuchbinderei in Leipzig hergestellt — nur 90 J.

Dernburgs Erzählung schließt sich an Vorgänge in den sozialen Kämpfen unserer Tage an, denen die Welt schon oft fragend und erschreckt gegenüber gestanden hat: er deckt auf, wie die anarchistischen Verbrechen sich zutragen, auf welche Weise sie geschehen.

Dernburg greift seinen Gegenstand nicht mit Glacéhandschuhen an, er packt vielmehr derb in das oft düstere Berliner Leben hinein, weiß aber auch mit feinem Humor, der nur einer harmonischen Natur gegeben ist, Menschen und Dingen ihre liebenswerte Seite abzugewinnen.

„Der Oberstolze“ ist eine hinreißend packende Erzählung, die uns bis zum Schluß in atemlose Spannung versetzt; der Roman ist aber, als Werk eines bedeutenden Politikers und Denkers, auch von höchstem Interesse für jenen Teil des Publikums, der mit überlegendem Geiste die Feinheiten der Schilderung zu würdigen versteht.

Wir kündigen Dernburgs Oberstolzen im Boldmarschen und Seemannschen Weihnachtskatalog an und werden durch Annoncen in den großen Tagesblättern, wie durch direkte Versendung von vielen Tausenden von Prospekten dafür Sorge tragen, daß „Der Oberstolze“ als **Weihnachtsgeschenk** lebhaft verlangt wird.

Die Presse, zu deren vornehmsten Vertretern Friedrich Dernburg zählt, wird den „Oberstolzen“ in hervorragender Weise würdigen.

In **Kommission** liefern wir nur bei gleichzeitiger **Barbestellung**.

Berlin, Mitte Oktober 1889.

**Walther & Apolant.**

×

×

×